



Thomasbote Scharzfeld

ev.-luth. Kirchengemeinde 2017

Thomasbote@gmx.de



Sep. / Nov.

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Jahreslosung 2017 Hesekeil 36,26





Liebe

Gemeinde

wenn am letzten Samstag im September die Kinder der Kinderkirche wieder in der Gemeinde Erntegaben und alles, was uns beschert worden ist von Feld, Wald und Flur, sammeln, heißt das: Das Erntedankfest ist nicht mehr weit. Es geht von Haus zu Haus. Jede Spende ist willkommen. Danach wird alles in der Kirche aufgebaut. Nach dem Gottesdienst am Sonntag gibt es wieder einen Erntedankmarkt. Die Bibel erzählt, dass Erntedank wesentlich umfassender ist, als Danken für die Ernte, dafür, dass wir satt werden, für die Menschen, die Korn anbauen, oder Obst und Gemüse, die anderen, die es verarbeiten und für uns vorbereiten. Das wäre schon Dank genug. Für viele ist das schon alles so selbstverständlich, dass es ohne großes Nachdenken konsumiert wird.

Man liest zwar manchmal von guten und schlechten Ernten, die wieder abhängig vom Wetter sind, dass Regen und Sonne zur richtigen Zeit kommen, so dass die Ernte optimal ist. Manchmal gelingt es, manchmal auch nicht. So ist und bleibt es nicht selbstverständlich, dass genug geerntet werden kann.

Doch die Bibel geht noch einen Schritt weiter: Nicht nur der Magen, auch die Seele soll satt werden. Bei Jesaja heißt es: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut. Friedrich Karl Barth hat das 1977 in einem Lied weitergedacht: Brich mit dem Hungrigen dein Brot, sprich mit dem Sprachlosen ein Wort, sing mit dem Traurigen ein Lied, teil mit dem Einsamen dein Haus, such mit dem Fertigen ein Ziel.

Erntedank: Sattwerden mit Leib und Seele.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Andreas Schmidt, P.



E-Mail: Andreas.Schmidt@evlka.de

Erntedankfest Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich am 30. September um 10 Uhr vor dem Pfarrsaal mit Bollerwagen, wer einen hat. Wenn uns ein paar Mamas oder Papas begleiten würden, dann wär das ganz toll! Nach einer Stärkung wird dann der Altarraum geschmückt. Ca. um 13 Uhr ist Schluss.



**Sonntag den 1. Oktober ist um 9 Uhr 30
Familiengottesdienst.**



Im Anschluss daran macht die Handarbeitsgruppe einen Basar und Kinderflohmarkt auf dem Kirchhof und sorgt für unser leibliches Wohl mit Suppe und Würstchen sowie Kaffee und Kuchen.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30

Wenn mir jemand bewiesen hätte,
dass Christus außerhalb der Wahrheit steht,
und wenn die Wahrheit tatsächlich
außerhalb Christi stünde, so würde ich es vorziehen,
bei Christus und nicht bei der Wahrheit zu bleiben.

Fjodor Michailowitsch Dostojewski



*11. November 1821 in Moskau
† 9. Februar 1881 in Sankt Petersburg

Andacht zur Zeitumstellung



am 29. Oktober um 2:45 bis 2:15

HUBERTUS APOTHEKE



Jonas Wedler
Scharzfelder Str. 71
37431 Bad Lauterberg im Harz
05524 931130
info@diehubertusapotheke.de

Kostenloser Lieferservice
Bestellungen per E-mail oder Telefon
Parkplätze direkt vor der Tür

Wir freuen uns in allen
Gesundheitsfragen für Sie da zu sein.

Trau-Erinnerung

Liebe Ehepaare



welche schönen Erinnerungen habt Ihr an euren Hochzeitstag?

Stöbert Ihr gern in Fotos, habt noch einige Geschenke und Überraschungen im Kopf und denkt an eine tolle Feier zurück?

Wir würden diese Erinnerungen gern mit Euch und weiteren Brautpaaren aus Pöhlde und Scharzfeld teilen und laden Euch herzlichst zu unserem **Trau-Erinnerungsgottesdienst** am **07.10.2017 um 16 Uhr** in der **Johannes-Servatius-Kirche zu Pöhlde** ein.

Anschließend möchten wir Euch am Gemeindehaus Pöhlde mit einem Sekt begrüßen, ein Pizza-Bufferet der Mobilien Pizzeria genießen und nette Stunden mit ein paar Überraschungen verbringen.

Wir würden uns sehr über mitgebrachte Salate oder Snacks freuen, für Getränke wird gesorgt.

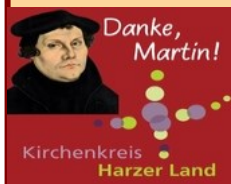
Bringt gern Eure Erinnerungen, z.B. Fotos, Anekdoten oder Ähnliches mit.

Für eine genaue Planung bitten wir Euch um eine Rückmeldung bis zum 31.08.2017 im jeweiligen Gemeindehaus.

Bei Fragen meldet Euch gern telefonisch oder per Mail.

(Andreas.Schmidt@evlka.de)

Luther Happening—Osterode



„Danke, Martin!“ – wenn es nach 500 Jahren etwas zu feiern gibt, das immer noch existiert, dann kann man das wirklich sagen: Danke, Martin!

Unter diesem Motto feiert der Kirchenkreis Harzer Land mit seinen Kirchengemeinden und Freunden aus der Ökumene und Gesellschaft das 500jährige Reformationsjubiläum.

Am ersten Septemberwochenende 2017, also von Freitag, den 1.9. bis Sonntag, den 3.9.2017 wird es in Osterode mit dem Lutherhappening ein buntes Programm geben, das Lust macht auf Zugucken, Mitmachen und Genießen.

Eine Übersicht über die einzelnen Aktivitäten, Zeit und Ort können Sie auf der Homepage nachlesen.
www.kirche-harzer-land.de



Reformationstag 2017

Dienstag, 31. Oktober

Wir planen eine Andacht in dem Zug nach Nordhausen.
 Näheres folgt!

Jubelkonfirmation



15. Oktober

10 Uhr

Volkstrauertag

19. November

... wie es Ihnen am Besten passt!

Amira
 Änderungsschneiderei & Modatelier

Inhaber: Ersan Anlama
 Hauptstraße 7
 37412 Herzberg am Harz
 Tel. 0162 32 41 399
www.amira-herzberg.de

- Nähen von Kleidern und Kostümen
- Passform- und Längenveränderung von Textilien aller Art
- Leder- und Pelzveränderung
- Brautkleidveränderung
- Reparaturen aller Art
- Gardinenveränderung

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 15⁰⁰–19⁰⁰ Uhr

Termine nach Vereinbarung
 Tel. 0162 32 41 399

@amiraherzberg





Himmelfahrt oder Vatertag



Mit kurzer Vorankündigung haben wir den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt dieses Mal in die Kapelle verlegt. Das Schützenfest in Scharzfeld begann mit der Kranzniederlegung und so war der Weg nicht mehr weit. Ein anderes Erlebnis, das vielen gefallen hat – die Lieder wurden „gemeinsamer“ gesungen, weil wir dichter beisammen waren. Auch in den Gebeten spürte man die Gemeinschaft. Die Kapelle hat auch eine schöne Akustik; es geht nichts verloren.



Allerdings werden viele auch schmerzlich an den Verlust eines geliebten Menschen erinnert, wenn sie dort sind. Auch das respektieren wir und freuen uns, wenn wir uns darüber austauschen können, wie die Kapelle genutzt werden kann oder auch nicht. Und so sind wir mit dem Schützenverein im Gespräch, wie wir im nächsten Jahr Christi Himmelfahrt gemeinsam gestalten wollen.

Daniela Hubrich



Frauengruppe

Liebe Scharzfelder Frauen, wer hat Lust eine Frauengruppe zu gründen, oder sich daran zu beteiligen?? Es muss keine Frauengruppe sein, die sich regelmäßig (alle 2 Wochen) trifft. Eher eine Projekt-Frauengruppe. Das würde heißen, nur für bestimmte Projekte, wie z. B. für den Weltgebetstagsgottesdienst, oder einen anderen Gottesdienst, bzw. ein anderes Projekt. Es wäre doch schön, wenn der Gottesdienst zum Weltgebetstag wieder in Scharzfeld stattfindet.

Zu einem ersten Treffen lade ich ganz herzlich ein:

am Donnerstag, 12. Oktober 2017, um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirche.

Wer vorab Infos benötigt, oder sich unverbindlich anmelden möchte, kann dies gern per Mail: Gabriele-Hann@web.de machen.

Es grüßt ganz herzlich

Gabriele Hann

Pastor Georg Rabe nimmt Abschied von dieser Chronik und von Scharzfeld - Fortsetzung

Meine Worte klangen aus in die Worte des Pastor Brunsen, gestorben 1750 in Scharzfeld: Die Sonne der Gerechtigkeit wolle diesem Scharzfeld leuchten, der Himmelstau wolle es befeuchten mit Heil und Segen allezeit“. Diese Worte hat Brunsen auf dem silbernen Kleinod des Scharzfelder Schützenkönigs vom Jahre 1742 eingravieren lassen.

Am nächsten Morgen, den 12. November 1951, fuhren die Möbelwagen der Göttinger Firma Weber im Winkel ein. Es war ein Möbelauto mit zwei Anhängern, ferner eine Zugmaschine mit einem Möbelautoanhänger und einem Lastwagenanhänger, also im ganzen sechs Fahrzeuge. Am 10.11. war schon von zwei Packern alles gepackt worden. Nachmittags um 15 Uhr 45 waren die Fahrzeuge beladen.

Wir tranken noch eine Tasse Kaffee bei unserem Hausgenossen Dr. med. Kauczor. Frl. Emma Wissmar, die frühere Leiterin des Roten Kreuzes, brachte für meine Frau noch einen Rosenstrauß. Unser Nachbar Karl Grosse schenkte uns eine große Mettwurst, andere kamen mit Blumen. Bertchen Hesse, die ich nicht mehr kirchlich trauen kann, weinte. Von vielen Kindern und Nachbarn geleitet bestiegen wir die Fahrzeuge. Vorher spielte ich noch auf meinem Flügelhorn einen Vers von dem Liede „Muss i denn, muss i denn zum Städtelein hinaus“. Ich hatte dieses Lied in den letzten Jahren bei den Familien gespielt, die aus dem Winkel wegzogen: Erdmanns (nach Oldenburg) und Machat (die im Pfarrhaus gewohnt hatten, bis Eggelings kamen, sie zogen nach Neumünster). Nun spielte ich es uns zum Abschied.

Dann stiegen wir vor Karl Fischers Haus in die Autos. 16 Uhr 15 setzte sich die Fahrzeugkolonne in Bewegung. Wir fuhren bis nachts um 1 Uhr nach Schwarmstedt. Als wir dort am 13.11. ankamen, und vor dem Pfarrhaus hielten, kam uns der Kirchenmusiker Baumann aus dem Dunkel des Pfarrgartens entgegen. Dieses schien mir für Schwarmstedt symbolisch zu sein. Am 13.11. wurden dann alle Möbel ausgeladen. Während wir noch beim Ausladen beschäftigt waren, und ich in Hemdsärmeln und die Baskenmütze auf dem Kopf mit half, kamen die Schwarmstedter Kirchenvorsteher Dettmer und Meins, besuchten mich und entschuldigten sich, dass sie gegen mich Einspruch erhoben hätten.

Vor meinem Auszug aus Scharzfeld wurde auf Beschluss des Kirchenvorstandes die Mittelwand des Pfarrsaales wieder entfernt. Der Saal wurde wieder so, wie er vor 1920 gewesen war, hergerichtet. Die Vakanzvertretung musste Pastor Tomczak aus Barbis übernehmen.

Möge er mit Lust und Freude an dieser Chronik weiterschreiben, bis ein neuer Pastor nach Scharzfeld kommt.

Schwarmstedt, am Tage der unschuldigen Kindlein, 28.12.1951 – Pastor Scharzfeldensis emeritus

Ende des Berichtes „Abschied von Pastor Rabe“

KINDERKIRCHE SCHARZFELD



Die Kinderkirche trifft sich **jeden letzten Samstag im Monat um 9 Uhr**. Mit dem Läuten der Glocken beginnt der Gottesdienst in der Kirche.

Wir singen und beten gemeinsam mit den Kindern, passend zur Zeit erzählen wir ihnen Geschichten aus der Bibel, wie die Hochzeit zu Kana, der barmherzige Samariter oder die

Ostergeschichte. Dann geht's rüber in den Pfarrsaal zum Frühstück. Das gemeinsame Essen mit den Kleinen ist uns sehr wichtig, denn in dieser hektischen Zeit kommt es doch schon mal verständlicherweise vor, dass Gemeinsamkeit und Ruhe zu kurz kommen.

Nun räumen die Kinder den Tisch ab und jetzt wird noch mal das in der Kirche Erzählte besprochen und erklärt. Wir basteln auch manchmal, wie die Sonnenblumen für den Erntedankgottesdienst. Es wird euch bestimmt nicht langweilig bei uns. Wenn ihr zwischen **4 und 12 Jahre** alt seid, kommt uns doch mal besuchen, gern in Begleitung. Wir freuen uns auf euch!

Die Höhepunkte im Jahr

Ostern

Wir treffen uns Samstag vor Ostern und malen die Ostereier an, die wir dann Ostersonntag im Familiengottesdienst verschenken.



Wandertag

Einmal im Jahr wandern wir mit der Barbiser Kinderkirche gemeinsam. Die Gestaltung wechselt jedes Jahr; einmal organisiert Barbis und dann wieder Scharzfeld.



Erntedankfest

Am Samstag vor Erntedank ziehen wir mit der Kinderkirche und Bollerwagen durch Scharzfeld, von Haus zu Haus, und sammeln Erntegaben. Wenn wir zurück sind, gibt es ein Süppchen zur Stärkung und dann können die Kinder es kaum erwarten, den Altarraum zu schmücken. Sonntag ist dann wieder Familiengottesdienst.



Krippenspiel

Ho ho ho, Weihnachten steht vor der Tür und bei der Kinderkirche das Krippenspiel. Im November gibt es keine reguläre Kinderkirche; wir treffen uns jeden Samstag bis Heiligabend zur Probe. Dann ist es so weit—am 24. Dezember der große Auftritt der Kleinen vor voller Kirche in weihnachtlicher Stimmung.



Salon Yvette

Im Rott 22
37412 Herzberg
05521/855824

Öffnungszeiten

Di+Mi: 14:30-18:00 Uhr
Do+Fr: 9:00-12:00 Uhr
14:30-18:00 Uhr
Sa: 9:00-12:00 Uhr



Detlef Gödecke

Tischlermeister

Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten

Tel.: 05524-80151
Mobil: 0175/6096644



37431 Bad Lauterberg
OT Barbis
Fax: 05524-997095
Mail: detlef-goedecke@gmx.de Barbiser Str. 158

Getränkemarkt Sabine Kaufmann



Harzstraße 48
37412 Scharzfeld
0160-96065510

Öffnungszeiten

Mo 15-18 Uhr
Di-Fr 9-12/15-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Lieferservice nach Absprache

Garten und Landschaftsbau

Pflasterarbeiten

Baggerarbeiten



Heinz Hellweg
Bremkestr.13
37412 Scharzfeld
0171/4358832
05521/71374
FAX 05521/928112

h.hellweg@kabelmail.de

Praxis für Sportphysiotherapie Jens Köhler

Zulassung für private und gesetzliche Krankenkassen

barrierefreie Praxis - Parkplätze direkt vor der Tür



unsere Leistungen:

Allgemeine und spezielle Krankengymnastik - Massagen - Wärme- und Kältetherapie
Kopfschmerz- und Migränetherapie - Kinesiotaping - Sportphysiotherapie
und musk. Aufbautraining - Tinnitusbehandlungen
Kiefergelenksbehandlung (CMD) - Triggerpunktbehandlung
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
Gutscheine für alle Gelegenheiten

Termine nach Vereinbarung
Jens Köhler, Sportphysiotherapeut
Harzstraße 88
37412 Scharzfeld

Tel.: 05521 / 999701 physiotherapie-koehler@gmx.de

Liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Beitrag möchte ich die Reihe von Texten zu Martin Luther und der Reformation abschließen, mit der ich nach meiner Pensionierung 2014 begonnen habe.

Nicht zuletzt, um auch über den Gemeindebrief mit der St. Thomaskirche in Verbindung zu bleiben, habe ich damals der Redaktion gerne zugesagt, von Ausgabe zu Ausgabe etwas zu schreiben, was auf das Reformationsjubiläum vorbereiten und die vielen Veranstaltungen begleiten kann, mit denen schon in der Thomasgemeinde, im Kirchenkreis, aber auch im ganzen Land das Jubiläum bereits gefeiert worden ist.

Luthers erklärte Absicht war es, den Menschen seiner Zeit die frohe Botschaft von Gottes Liebe in Jesus Christus nahe zu bringen, und mit seinen Schriften kann er auch uns noch heute erreichen.



Seine Übersetzung der Bibel, seine Lieder, aber auch seine mitunter deftigen Reden machen ihn bis heute populär.

Vieles von dem indes, was über ihn gesagt wird, kann aus seinen Schriften bis heute nicht belegt werden.

Sogar das schöne berühmte Wort von dem Apfelbaum, den Luther noch heute pflanzen würde, selbst wenn morgen die Welt unterginge, hat noch keiner bei ihm gelesen.

Auch, ob der Reformator die Thesen wirklich an die Kirchentüre angeschlagen habe, ist bisher unbewiesen.

Historiker bemühen sich um die historische Wahrhaftigkeit überlieferter Ereignisse, aber auch sie müssen sich damit zufrieden geben, dass die Legenden von der Suche nach der Wahrheit nicht einzuholen sind.

Noch einen schönen Ausklang des Reformationsjubiläums wünscht

Ihr Friedrich Seven

Fahret also fort yn geduldt

Die Geschichte der Reformation in Goslar

2017

Verlag für Regionalgeschichte

978-3-7395-1127-6 (ISBN)

von: [Friedrich Seven](#)





Internationale Händel Festspiele Göttingen



Die internationalen Händel Festspiele in Scharzfeld! Zwei tolle Künstler mit ihrem „Gefolge“ in unseren heiligen Hallen. Dass unsere ehrwürdige Orgel unter den Händen einer so zarten Person wie Ryoko Morooka so stürmische und bezaubernde Klänge ertönen ließ, war schon ein Hörgenuss. David Staff spielte die Trompete nicht nur virtuos, sondern auch witzig. Beide zeigten viel Humor und erklärten ganz charmant einige der Stücke, die sie spielten.

Über 100 Menschen aus der näheren und entfernteren Umgebung waren der Einladung in unsere schöne Kirche gefolgt und würdigten die Darbietungen mit viel Applaus.

Detlef Hubrich



HAARLEKIN
Ihr Frisör
Inh.: Carmen Illert

Pöhlder Str.2
37412 Scharzfeld
Tel.: 0 55 21 / 996 4822



PAKETSHOP

Öffnungszeiten
Di-Fr 8:30-17:30
Sa 8:30-12:30
Montags geschlossen

Kirchenvorstandswahl
11. März
2018
SO 18
11. März
Kirchenvorstandswahl



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



LUTHERS REVOLUTIONÄRE EINSICHT

Als Luther einmal aus Furcht vor der geweihten Hostie fast zusammenbrach, beruhigte ihn sein Beichtvater: Vom Gott der Bibel habe er nichts zu fürchten, er sei über alle Maßen gnädig. Später fand Luther dies beim Bibelstudium bestätigt. Er begann, Gottes Gerechtigkeit als Geschenk zu verstehen. „Da hatte ich das Empfinden, ich sei geradezu von neuem geboren und durch geöffnete Tore in das Paradies selbst eingetreten.“ Begierig nahmen Millionen von Menschen Luthers scheinbar schlichte Erkenntnis auf. Innerhalb weniger Monate geriet das Herrschaftsgefüge in Deutschland ins Wanken.

Im Mittelalter lebten die Menschen eng zusammen, die soziale Kontrolle war groß, eine rigide Morallehre förderte die Neigung zu Schuldgefühlen. Zur Entlastung bot die Kirche Wallfahrten, Stiftungen und Ablass an. Die wurden mit Luthers Erkenntnis weitgehend überflüssig.

Heutzutage versucht kaum jemand, dem Teufel durch Fasten, Selbstkasteiungen und Gebet beizukommen. Bevölkerungswachstum und technischer Fortschritt haben das Leben unüberschaubarer und anonymer gemacht. An die Stelle religiöser Geschäftigkeit ist innerweltliche Betriebsamkeit getreten, der Kampf, eigenen

und fremden Ansprüchen zu genügen. So mühsam sich bei Luther die Erkenntnis des gnädigen Gottes durchsetzte, so mühsam kommt beim modernen Menschen die schlichte Gewissheit an: Du bist geliebt, du musst nichts dafür tun.

Viele Suchtkranke, die dem Griff ihrer Sucht entkommen konnten, bestätigen diese Erfahrung. Aus ihrer Alkohol- oder Drogenabhängigkeit wissen sie, was es bedeutet, Glück herbeizuzwingen und die Angst vor Niederlagen zu betäuben. Und dass sie dem Teufelskreis der Sucht nur entrinnen können, wenn sie ihre Machtlosigkeit anerkennen. Den Mut, sich dem Scherbenhaufen der eigenen Biografie zu stellen, ihn nicht kleinreden oder zu verdrängen, kann man sich nicht einreden. In der Erfahrung von Ohnmacht kommt er von allein. Dann wird ein Mensch offen dafür, dass es tatsächlich eine Macht gibt, die größer ist als er selbst. Wer diesen Mut spürt, muss nicht länger Erwartungen erfüllen. Er wird frei, einfach nur das Richtige zu tun. BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

■ Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl gesucht

- Kennen Sie eine Kirchenvorsteherin/einen Kirchenvorsteher persönlich?
- Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob es nicht interessant sein könnte, Ihre Kraft und Kreativität in der evangelischen Gemeinde einzubringen?
- Halten Sie Kirchenräume für wichtige Orte zur inneren Einkehr?
- Besuchen Sie regelmäßig oder ab und zu einen Gottesdienst?
- Kennen Sie Ihre Pastorin oder Ihren Pastor persönlich?
- Haben Sie schon einmal eine Kirchenvorstandssitzung und/oder eine Gemeindeversammlung besucht?
- Wird die Kirche Ihrer Meinung nach heutzutage ihrem diakonischen Auftrag gerecht?
- Sollte die Kirche zu gesellschaftspolitischen Ereignissen in der Öffentlichkeit Stellung beziehen?
- Interessiert es Sie, was mit dem Geld geschieht, das Sie monatlich als Kirchensteuer bezahlen?
- Halten Sie den Religionsunterricht für ein wichtiges Fach?
- Ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass es Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft gibt?
- Erinnern Sie sich gerne an Ihren Konfirmationsspruch?
- Sollten Geschehnisse und Ereignisse des täglichen Lebens aus der Sicht des Evangeliums bewertet werden?

Wenn Sie mindestens fünf dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, möchten wir Sie ermuntern, sich etwas intensiver mit den Aufgaben des Kirchenvorstands vertraut zu machen – und sich eine Kandidatur für die Wahl zum Kirchenvorstand am 11. März 2018 ernsthaft zu überlegen.

Gerne stehen die Mitglieder des Kirchenvorstands und Pastor/in für die Klärung weiterer Fragen zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Entnommen aus „Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten finden; Arbeitsheft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt 2008—abgedruckt im Heft „Impulse für Kirchenvorstände“ der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers



Kinderkirche am 28. Oktober

Wir starten wie immer um 9 Uhr in der Kirche. Nach dem Frühstück im Pfarrsaal beginnen wir dann mit der Vergabe der Rollen für das Krippenspiel. Wir brauchen viele Spieler, also kommt alle, ob groß oder klein. Üben ist dann jeden Samstag von 10 bis 11 Uhr.



Euer Kinderkirchenteam

DGH

Während die Arbeiten im Dorfgemeinschaftshaus gut voranschreiten und sowohl im Zeit- als auch im Finanzrahmen liegen, haben die Scharzfelder im Rahmen einer Haussammlung, einzelner Spenden und Vereinsspenden fast 6.000 € für die Einrichtung des Dorfgemeinschaftshauses gesammelt und an die Verwaltung der Stadt Herzberg am Harz überwiesen. Ende September ist die Fertigstellung der Arbeiten geplant. Sollte dies zutreffen, ist, nach einer offiziellen Eröffnung, eine große Feier für den 28.10.2017 im DGH geplant. Beginnend mit einer Andacht um 14:00 Uhr soll dann ein ansprechendes Programm für Unterhaltung sorgen. Jedem Spender sei der Dank des ASV und der Verwaltung der Stadt Herzberg am Harz gewiss. Gespendet werden kann natürlich auch weiterhin bei den scharzfelder Vereinen oder direkt bei der Stadt Herzberg am Harz.

Alle, die vor dem Zubettgehen noch in die Kirche gehen möchten, sind ganz herzlich eingeladen zu der Andacht „Zwischen den Zeiten“ um 2h45.

Für den ASV, Lars Lübbecke



Ein ganz herzliches Dankeschön

sendet Ihnen Ihre Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg! Bei der Kleider- und Schuhsammlung im Juni 2017 kamen in Ihrer Gemeinde insgesamt **600 kg** Spenden zusammen.

Sie ermöglichen damit unsere nationalen und internationalen Projekte. Informationen dazu finden Sie im Internet unter **www.kleiderstiftung.de** und **Facebook.com/kleiderstiftung**. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gern an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an info@kleiderstiftung.de. Bleiben Sie uns treu!

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

Gott spricht: Ich will unter
ihnen wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein **Volk** sein.

EZECHIEL 37,27

Petra Reuter



Bestattungen



*Petra
Reuter*

*Nina
Thiele*

Einhornstr. 1
37412 Herzberg
Tel. 0 55 21 - 7 11 88

Hauptstr. 196
37431 Bad Lauterberg
Tel. 0 55 24 - 99 74 25

www.petra-reuter.com

Wir sind für Sie da!

Oliver Eckstein Malermeister




Odertal 26
37431 Bad Lauterberg
Tel. 05524 4813

www.maler-eckstein.de

- Sämtliche Malerarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Teppich, PVC
- Laminat, Fertigparkett
- Linoleum, Kork
- Exklusive Sondertechniken
- Dekorative Lehmputze
- Beschriftungen
- Hubliftvermietung

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2017

*Es wird Freude sein
vor den Engeln Gottes über
einen Sünder, der Buße tut.*

LUKAS 15,10



**ZEIT FÜR DAS
WESENTLICHE.**

AMM
Thomas
B-E-S-T-A-T-T-U-N-G-E-N

Thomas Amm GmbH
Gartenstr. 15 · 37412 Herzberg am Harz
Telefon 05521 8507 0
info@amm-bestattungen.de
www.thomasamm-bestattungen.de

Jeder Mensch verdient einen ganz persönlichen Abschied –
von der Dekoration bis zur Trauerrede.
Wir planen mit Ihnen gemeinsam Ihre individuelle Zeremonie.
Dabei legen wir großen Wert darauf, dass Zeitdruck und
Hektik bei der Beratung keine Rolle spielen.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Thomasbote@gmx.de

Ute Wieczorek

Harzstraße 38
37412 Herzberg / Scharzfeld

Tel.: 05521 59 27
Mobil: 0160 785 85 55
e-Mail: utewieczorek@yahoo.de



Haarschere



Sabine Doppe
Friseurmeisterin

☎ 0 55 21 - 12 98

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag
9.00 Uhr - 12.00 Uhr &
14.00 Uhr - 17.30 Uhr
Samstag
8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Harzstr. 77

37412 Scharzfeld

Änderungsschneiderei
Hum

Seit 1994

Heidemarie Hum
Geschäftsführung

Harzstr. 32
37412 Scharzfeld
Tel.: 0 55 21/7 28 25
Mobil: 01 76/99 09 44 03

Frank Scherzer

**Industrieservice &
Montage**



Im Rott 20

37412 Herzberg

OT Scharzfeld

Telefon: 0 55 21 / 855 96 22

Telefax: 0 55 21 / 855 96 27

Mobil: 0 17 1 / 95 47 19 7

www.scherzer-industrie.de

sanitär

heizung

klima

Rudolf Gehrig

Sanitäranlagen - Gas u. Ölheizungen - Solaranlagen
Photovoltaik - Schornsteinsanierung
Tankentsorgung - Fachbetrieb nach § 19 Whhg

**Buderus
Service**

**In unserem Verkaufsraum finden Sie Werkzeug
sowie Heizungs- und Elektromaterial
aller Art für den Heimwerker**

Harzstraße 40
37412 Herzberg / Scharzfeld
Tel. 05521-2646
Fax 05521-72562

**Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Sortiment
an Haushaltswaren und Geschenkartikeln
für jeden Anlass**

Die Allgegenwart Gottes können wir sie überhaupt verstehen?

Der Begriff der Allgegenwart Gottes hat schon bei vielen Menschen Widerspruch und Besorgnis verursacht. In Katastrophen fragen wir doch oft: Wo war Gott? Eine erschöpfte Mutter erwidert ihren Kindern auf ihre ständigen Forderungen: Ich kann nicht an zwei Stellen zugleich sein! Selbst die fortschrittlichste Technologie kann uns nicht physisch an zwei verschiedene Orte zur gleichen Zeit stellen. Ja, wenn Gott überall zur gleichen Zeit ist, d.h. allgegenwärtig, dann entgeht nichts seiner Aufmerksamkeit. Nach allen Aussagen der Bibel steht alles Erschaffene weiter unter der Kontrolle eines souveränen Gottes. Ein allgegenwärtiger Gott *betrachtete alles, was er geschaffen hatte. Und er sah, dass es sehr gut war. So wurde die Schöpfung des Himmels und der Erde mit allem, was dazugehört, vollendet.* (1.Mose 1,31-2,1 NL).

Wenn wir vollständig verstehen könnten, was Ewigkeit bedeutet, läge vielleicht auch der Begriff der Allgegenwart Gottes im Bereich unseres Verständnisses. Der menschliche Verstand ordnet die Geschehnisse entlang einer fortlaufenden Zeitleiste an, die in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eingeteilt ist. Der Übergang zwischen den einzelnen Abschnitten hängt von der Sicht des Einzelnen ab, die er von einem bestimmten Ereignis hat. Der ewige Gott aber ist nicht von der Zeit eingegrenzt. Als Herrscher über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der ganzen Menschheit sagt Gott: Ich bin das Alpha und das Omega - der Anfang und das Ende, spricht der Herr und Gott, der ist, der immer war und der noch kommen wird, der Allmächtige. (Offenbarung 1,8; 21,6; 22,13; NL). Er regiert *gleichzeitig* über die gesamte menschliche Geschichte, über alle physikalischen Grenzen jeglicher Zeitleisten hinaus.

Die Allgegenwart Gottes uneingeschränkt

Da Gott ewig ist, können ihn weder räumliche noch zeitliche Dimensionen eingrenzen. Gottes Zeit ist unendlich; deshalb ist Gott auch räumlich uneingeschränkt, d.h. allgegenwärtig. Der König Salomo erkannte, dass Gott von jeglicher Eingrenzung, wie sie in der gesamten Schöpfung gegeben ist, unberührt blieb. Aber wird Gott tatsächlich auf der Erde wohnen? Der höchste Himmel kann dich nicht fassen - wie viel weniger dieses Haus, das ich errichtet habe! (1. Könige 8,27 NL). So großartig ein von Menschen gemachter Tempel auch sein mochte, Salomo begriff, dass Gott nicht auf einen Raum beschränkt sein konnte, wie groß auch immer. Dies sagt der Herr: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was für ein Haus müsstet ihr bauen, damit es diesem gleichkäme? Was wäre das für ein Ort, an dem ich ruhen könnte? (Jesaja 66,1 NL)

Die Allgegenwart Gottes bedeutet, dass Gott auch nicht im allergrößten Raum aufgenommen werden könnte. Obwohl Gott räumlich nicht eingegrenzt ist, füllt er dennoch keine größeren Bereiche oder Schichten des Universums, so wie wir es verstehen. Er existiert nicht einfach in einer Art unendlichem, unermesslichem Raum. Gott ist überall gegenwärtig. Das bedeutet aber nicht, dass wenigstens ein kleines Stück von Gott in den unendlichen Weiten des Universums herumschwebt. Im Gegenteil, Gott ist mit seinem ganzen Sein überall an jedem Punkt unserer Welt gegenwärtig. Er hat die ganze Welt in jedem Augenblick vor Augen. Der Theologe Charles H. Spurgeon sagte im 19. Jahrhundert:

Wir glauben, dass er [Gott] den Himmel und die Erde ausfüllt und auch die Hölle; das heißt, er befindet sich in jedem Raum, der offensichtlich von seinen Geschöpfen eingenommen ist, denn Geschöpfe sind Gott nicht unangenehm; und selbst den Raum, der von den Werken seiner Hände eingenommen ist, füllt er selbst aus. Die felsigen Höhlen der unerforschten Tiefen füllt Gott; wo das Meer brüllt oder wo der feste Granit keine Lücken und kein Vakuum zulässt, selbst da ist Gott; nicht nur in offenem Gelände und in den Klüften, sondern alle Materie durchdringend, überall in allem gegenwärtig, alles mit sich selbst füllend.¹ Es ist aber ein Irrtum, sich Gott nur in räumlichen Begriffen vorzustellen, als ob er ein riesengroßes Wesen wäre. Obgleich Gott ein Wesen ist, das ohne Größe und Ausmaße existiert, ist er kein bloßer formloser Klumpen. In 1. Mose 1,26 erfahren wir, dass der Mensch nach Gottes Bild geschaffen ist ein Begriff, der eine Form beinhaltet. Als Mose darum bittet, die Herrlichkeit Gottes zu schauen, antwortet er: Dann will ich meine Hand wegnehmen und du wirst mir hinterher sehen. Mein Gesicht aber kann niemand sehen. (2. Mose 33,18-23 NL) Gott spricht von sich selbst in menschlichen Begriffen.

Die Allgegenwart Gottes Gottes Reichweite

Wir dürfen zwar nicht das Angesicht unseres Schöpfers sehen, aber die Allgegenwart Gottes beweist, dass Gott ständig auf die Menschheit schaut. Adam und Eva versuchten, sich zwischen den Bäumen zu verstecken. (nach 1. Mose 3,8) Der Prophet Jona versuchte vor dem Herrn zu fliehen. In Ehrfurcht erkannte dagegen David: Wohin sollte ich fliehen vor deinem Geist, und wo könnte ich deiner Gegenwart entrinnen? (siehe Psalm 139,7-18 NL). In der gesamten Schöpfung gibt es keinen Ort, wo man sich vor dem Herrn verstecken könnte. Durch seinen Geist streckt sich Gott in jeden Winkel des Universums aus und ebenso in das Herz jedes Menschen. Doch der Herr ist in seinem heiligen Tempel und herrscht noch immer vom Himmel aus. Er sieht alles und prüft die Menschen auf Erden. (Psalm 11,4 NL)

Gottesdienst am Campingplatz



Die Region Herzberg/Hattorf feiert im Sommer an mehreren Orten regionale Gottesdienste, zu denen dann die anderen Gemeinden eingeladen werden. Unseren regionalen Gottesdienst haben wir im Bremketal auf dem Campingplatz gefeiert. Unser Team hat die Andacht zusammen mit Herrn Pastor Sulimma vorbereitet und wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen, auch aus den Gemeinden Herzberg, Pöhlde, Hattorf, Wulften, Elbingerode - ich hoffe ich habe niemand vergessen - unserer Einladung gefolgt sind.



Wieder einmal konnten wir Gott unter freiem Himmel etwas näher kommen, unterstützt von Uli Kohlrusch an der Trompete, der unsere Lieder so schwung- und kunstvoll begleitete.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die Wirtsleute vom Blockhaus, Moni + Team, die im Anschluss an die Andacht unseren Nachmittag mit Gegrilltem, Salaten, Nudeln, Kaffee und Kuchen kulinarisch bereicherten!

Zu fortgerückter Stunde überraschte Uli uns noch mit zwei Einlagen „Die Post im Walde“ und „Il Silencio“ – unvergesslich!



Daniela Hubrich



Landhaus am Rotenberg

Haustiere
sind bei uns
willkommen!



Ein Zuhause für Senioren im Herzen der Natur.

Gut versorgt, in jeder Hinsicht.

Die häusliche Umgebung ist für Senioren genauso wichtig wie eine kompetente Pflege. Egal ob für Demenzerkrankte oder für Bewohner, die über kurz oder lang bei uns leben – wir und unser Pflegeteam schöpfen aus unserer langjährigen Erfahrung.

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung mit eigenem Garten
- Öffentliches Café



Sprechen Sie uns an!

Leitungsteam Tanja Lücke u. Rebekke Cebulla
Brandenburger Str. 13 a, 37412 Herzberg/Pöhlde
Tel: (0 55 21) 99 61 20 | Fax: (0 55 21) 99 61 230
Mail: info@im-herzen-der-natur.de

Der Harzer Hof

feierte am 25. Juni seinen Tag der Offenen Tür. Es gab reich-



lich und lecker zu Essen, Kunsthandwerk, Ausstellungen, Führungen durch das Haus, Ausschnitte aus Theaterstücken des Hoftheaters und Live-Musik! Petra, Dieter, Kinder und Team – das war ein Erlebnis! In der Andacht, mit der dieses Event eröffnet wurde, ging Herr Pastor Schmidt ein auf das Thema „Der Mensch lebt nicht vom



Brot allein“. Ja – wissen wir die Vielfalt des Angebots noch zu schätzen? Sind die vielen Freunde, die wir heutzutage haben, auch

wirkliche Freunde? Geht nicht die Vielfalt, die wir uns heute leisten können, zu Lasten des Werts?



Lieber Andreas Schmidt – auch die Bäckerschürze steht Dir gut! Firma Kaufmann – vielen Dank für die Schürze und den Brotkorb auf dem Altar.

Daniela Hubrich



Zitat Detlef Hubrich:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, Gebrilltes darf es auch ruhig sein.“



Kinderseite

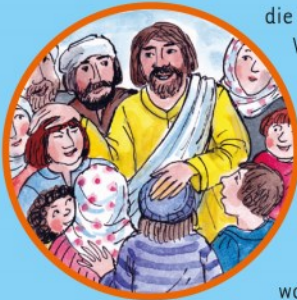
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus hat die Kinder lieb

So steht es in der Bibel. Vielleicht gerade, weil sie Kinder sind. Als Kind hat man aber trotzdem dauernd das Gefühl, dass die Erwachsenen im Vorteil sind, dass sie viel mehr dürfen, viel mehr haben können, viel mehr bestimmen und einfach machen, was sie wollen.

Ob sie dabei immer alles so richtig machen, ist eine andere Sache.

Was würdest du denn tun, wenn du für einen einzigen Tag erwachsen sein könntest?



Beliebteste Vornamen bei neugeborenen Kindern im vergangenen Jahr: Paul oder Ben und Emma oder Mia.



2,5 Millionen – das ist die erschreckende Zahl an Kindern in Deutschland, die in Armut leben.



Es gibt genauso viele Einzelkinder wie Familien mit zwei Kindern.



Kinder, Kinder, am 20. September feiern wir Kindertag!

Schauen wir mal, wie Kinder in Deutschland leben:



Die meisten Kinder bekommen ab der 1. Klasse Taschengeld. Manche Eltern zahlen ihren Kindern aber überhaupt kein Taschengeld.

In Deutschland leben etwa 82 Millionen Menschen, davon sind knapp 11 Millionen unter 14. Übrigens gibt es mehr Hauskatzen als Kinder in deutschen Haushalten!



Jetzt ist Apfelernte: Wie viele Äpfel haben die Kinder schon gesammelt? Und wie viele liegen noch rum?

Unter den 8- bis 9-Jährigen hat schon jeder Vierte ein Handy.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflösung: 32 Äpfel geerntet, 8 liegen rum.




**Bäckerei
Britta Kaufmann**

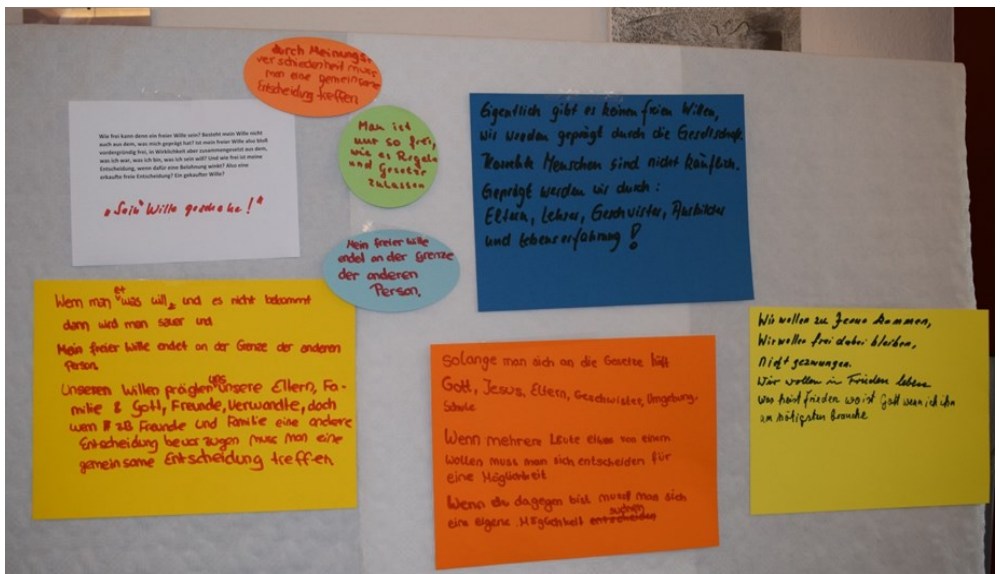
Harzstr. 25
37412 Scharzfeld

Di, Mi, Do, Fr, Sa 7:00 – 12:30
Di, Mi, Do, Fr 15:00 – 18:30

Tel. 05521-2381
Mobil 0160 3046972
Fax 05521-996187

Kirche in Bewegung am 1. Sonntag nach Trinitatis – auch das ist bei uns möglich. Erst ein wenig zögerlich, aber doch entschlossen, folgten wir Herrn Pastor Schmidt in den kleinen Pfarrsaal, wo wir die Predigt hörten. Können wir uns entscheiden? Haben wir einen freien Willen? Wie frei ist der? Im großen Pfarrsaal dann konnten wir uns darüber austauschen, unsere Gedanken festhalten. Da wir diesen Gottesdienst auf den Nachmittag verlegt hatten, konnten wir uns dann noch bei Kaffee und Kuchen ein wenig unterhalten. Viele Ideen und Gedanken, am Ende bleibt „Sein Wille geschehe“. Beendet haben wir den Gottesdienst in der Kirche, sodass der Kreis sich schließen konnte.

Daniela Hubrich



Impressum

**Thomasbote, Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen
St. Thomasgemeinde zu Scharzfeld, Im Winkel 6
pfarramt.scharzfeld@t-online.de**

Herausgeber: Daniela und Detlef Hubrich
Redaktion: Daniela und Detlef Hubrich (v.i.s.d.P.), Thomasbote@gmx.de
Layout: Detlef Hubrich
Titelbild Detlef Hubrich / Kirchturm

Anzeigen:

Druck: wir-machen-druck.de

Auflage 1500 Exemplare. Der Thomasbote erscheint *4 mal* im Jahr und wird kostenfrei an alle Haushalte verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember/Februar ist der 27. Oktober 2017

Kontakte:

Pfarramt Scharzfeld
Pastor Andreas Schmidt
Im Winkel 6
Tel.: 05521-999813
E-Mail: Andreas.Schmidt@evlka.de

Bürozeiten Pfarrbüro:

Sekretärin: Kerstin Ruschinczik
Dienstag 10:00 - 12:00
Donnerstag 17:00 - 18:00
Tel.: 05521-2429
Fax: 05521999815
E-Mail: [Pfarramt.scharzfeld@t-online.de](mailto: Pfarramt.scharzfeld@t-online.de)



AUTOHAUS FRICKE
KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN



- **Reparaturen aller Art**
- **HU und AU** täglich
- **Inspektionen** nach Herstellervorgaben
- **Unfallinstandsetzung**
- **Klimaservice**
- **Service für alle Pkw**
- **Nutzfahrzeuge und Wohnmobile**
- **Neu- und Gebrauchtwagenhandel** auf Bestellung
- **Glasservice**
- **Reifenservice** inkl. Einlagerung
- **Werkstatt-Ersatzwagen**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr

Samstags nur nach Vereinbarung

www.autohaus-fricke.de

Telefon: 05521 / 99 77 0

37412 Herzberg/Scharzfeld

Fliederweg 3

"Das hat so eine Leichtigkeit"

Rund 120.000 Menschen feiern Schlussgottesdienst des evangelischen Kirchentages in Wittenberg

Viele haben Schirme aufgespannt, einige sogar ein Zelt aufgebaut. Immer wieder hätten die Veranstalter auf früheren Kirchentagen prophezeit, dass zum 500. Reformationsjubiläum die Sonne scheinen würde, erinnert sich Philipp von Stockhausen.

"Und jetzt ist sie da, das hat so eine Leichtigkeit", freut sich der Gottesdienst-Teilnehmer. Von Stockhausen ist aus Hanau gemeinsam mit Freunden aus seiner Kirchengemeinde sowie Mitgliedern einer südafrikanischen Partnergemeinde im Bus angereist.



Der Gottesdienst habe ihm gut gefallen, sagt er. Genau wie die englischsprachige Predigt des Erzbischofs von Kapstadt, Thabo Makgoba. "Das war super für mich, da musste ich nicht für unsere Gäste übersetzen", lacht der Mittzwanziger.

Auf der Festwiese tummeln sich viele junge Menschen. Genau an sie wendet sich auch Makgoba in seiner Predigt und ruft sie zum Einsatz für eine bessere Welt auf: "Hört die Schreie der Mitmenschen und des Planeten", mahnt der Primas der Anglikanischen Kirche des südlichen Afrika. "Seid radikal", ruft der 56-Jährige den Jugendlichen zu: "Lasst Euch nicht entmutigen." Der Nachfolger von Desmond Tutu bittet die junge Generation, etwas zu tun, "wenigstens nur eine Sache, um der Liebe, Menschenwürde, Freiheit und um Christi willen."

Gabaipone Ramesega aus Südafrika kennt den Erzbischof. "Ich habe ihn schon mal in Johannesburg gehört", erzählt sie. Die 22-Jährige ist Teil der Besuchergruppe aus der Partnergemeinde von Hanau. Den Gottesdienst genieße sie sehr, auch wenn sie kein Deutsch verstehe. Über die Musik, etwa von den rund 6.000 Blechbläsern, könne sie sich mit den anderen Men

schen auf der Wiese verbinden: "Es fühlt sich an wie ein Gottesdienst bei uns zu Hause." Mit der Hitze habe sie gar kein Problem: "Für uns ist das einfach angenehmes Wetter heute", schmunzelt die Südafrikanerin.

Kirchentagspräsidentin Christina Aus der Au hat eine Bitte: Sie ermutigt die Gottesdienst-Besucher, Auseinandersetzungen nicht zu scheuen. Dialog und Kontroversen gehörten zusammen, sagt die Theologin beim Festgottesdienst und fordert dazu auf, auch mit denen zu reden, "die keinen Dialog führen wollen". Konstruktive Streitereien seien "ur-protestantisch, und es lohnt sich." Klar sei aber auch: "Wir suchen die Auseinandersetzung mit Worten, nicht mit Waffen. Und von Angesicht zu Angesicht, nicht anonym im Netz."

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zieht eine positive Bilanz des Christentreffens: "Ich glaube: Martin Luther wäre sehr zufrieden mit uns", sagt er in seinem Grußwort nach dem Gottesdienst. Er ermutigt die Besucher des Christentreffens zu noch mehr Gemeinschaft. "Der lebendige ökumenische Austausch zwischen den Konfessionen und die enge Zusammenarbeit der Christen tun dem ganzen Land gut." Noch vor einem halben Jahrhundert sei es kaum denkbar gewesen, was nun an Gemeinschaft unter den christlichen Konfessionen zu erleben sei.



Mitten auf der Festwiese sitzt ein Rentner-Ehepaar aus Siegen auf Klappstühlen. Die gleißende Sonne scheint sie nicht zu stören. "Wir waren so in den Bann gezogen, da haben wir alle Anstrengungen vergessen", berichten sie. Die Predigt des anglikanischen Bischofs Makgoba habe ihnen gut gefallen. Nur eine Anmerkung haben sie: "Man hätte simultan übersetzen sollen." Seit einer Woche wohnen die beiden in Wittenberg auf dem Campingplatz und haben dort den gesamten Kirchentag mitgemacht, erzählen die Siegener. Der Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen: "Ein Heimspiel für uns."



MONTAG MORGEN
ODER DAS LANGE WARTEN AUF DIE MOTIVATION

Flötengruppe 1 und 2

Mittwoch ab 17 Uhr 15

Gemeindenachmittag

6. September, 4. Oktober,
1. November

Tafel

Dienstag und Freitag
11:15 bis 11:45

Handarbeits- gruppe

Mo 15 bis 18 Uhr

Konfis 2018

28. September,
26. Oktober
9. November
23. November

Konfis 2019

26. September,
24. Oktober,
7. November,
21. November

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben

printed by:



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

Ob Kaminfeuer oder Biergarten, ob Wanderer oder Feiern,
bei uns wird GAST großgeschrieben, wir freuen uns auf Sie!



Bremkestr.35
37412 Scharzfeld

**Restaurant
Blockhaus**

Tel.: 05521 / 9999970
restaurant-blockhaus@gmx.de
Fax.: 05521 / 9999972

Monika & Rafael Hamme



*Zum Glück gibt's
den Schornsteinfeger*

Günther Probst

Schornsteinfegermeisterbetrieb
Gebäudeenergieberater (HWK)
Hinterstraße 4a
37412 Herzberg / OT Scharzfeld

Telefon: 0 55 21 / 99 89 14
Telefax: 0 55 21 / 99 89 65
Mobil: 0175 / 72 66 97 2
E-Mail: bsm-probst@t-online.de

INGO JÄHNE


KUDIBA
KUNDENDIENST BARBIS



Gartenarbeiten • Wurzelräsen
Winterdienst • Kleinreparaturen
Montageservice • Möbelmontage
Kleintransporte • Umzugshilfe
weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Grabenstraße 4
37431 Barbis / Südharz
Tel.: (0 55 24) 99 69 10
Fax: (0 55 24) 99 69 12

Mobil: 01 51 / 12 34 15 73
eMail: IngoJaehne@t-online.de

Mein Lieblingslied

Großer Gott, wir loben Dich – Ins Wasser fällt ein Stein – Er hält die ganze Welt ... Lieder gibt es viele, alte und mehr oder weniger moderne, schnelle und langsame, Lieder, die wir verstehen und andere, die wir nicht mehr nachvollziehen können. Manchmal müssen wir schon sehr darauf hoffen, dass Gott versteht, dass wir zu seiner Ehre singen. Haben Sie ein Lieblings-Kirchenlied? Wir sind gespannt! Wir freuen uns auf Eure Antworten, schriftlich in den Briefkasten von Herrn Pastor Schmidt oder per E-Mail Andreas.Schmidt@evlka.de.



Detlef Hubrich

Gottesdienste

Freitag, 8. Sept. 19:00 ökum. Abendgebet	Sonntag, 1. Okt. 9:30 Erntedank	Sonntag, 5. Nov. 9:30 Abendmahl
Sonntag, 17. Sept. 9:30 Abendmahl	Freitag, 13. Okt. 19:00 ökum. Abendgebet	Freitag, 10. Nov. 19:00 ökum. Abendgebet
Mittwoch, 27. Sept. 10:00 Gottesdienst Seniorenheim Diedrich	Sonntag, 15. Okt. 10:00 Gottesdienst Jubelkonfirmation	Sonntag, 19. Nov. 9:30 Gottesdienst
Samstag, 30. Sept. 10:00 Kinderkirche	Mittwoch, 25. Okt. 10:00 Gottesdienst Seniorenheim Diedrich	Mittwoch, 22. Nov. 18 Uhr Andacht
	Samstag, 28. Okt. 09:00 Kinderkirche 14:00 Andacht DGH	Samstag, 25. Nov. 09:00 Kinderkirche
	Sonntag, 29. Okt. 2:45 bis 2:15 Zwischen den Zeiten	Sonntag, 26. Nov. 15:00 Gottesdienst Friedhof / Kapelle
		Mittwoch, 29. Nov. 10:00 Gottesdienst







PFLEGEDIENST DIEDRICH

Mit einem Lächeln begegnen!

- Grund- & medizinische Versorgung
- 24 h Stunden für Sie erreichbar!
- Lernen Sie uns in einem Erstgespräch kennen – wir haben viele Tipps für Sie!
- Wir unterstützen Sie gern z. B. bei Anträgen auf Pflegestufe

Ob Scharzfeld, Pöhlde oder Barbis:



www.pflegedienst-diedrich.de

Am Brandkopf 28 | 37412 Herzberg | info@pflegedienst-diedrich.de | Tel. 05521-3773



SENIORENHEIM DIEDRICH

Leben bei uns

Die Gesundheit und Würde im Leben sind wichtige Güter des Menschen. Diese möchten wir gern erhalten, und das Leben lebenswert gestalten.

Pflegebedürftige und alte Menschen erfahren bei uns ein liebevolles Zuhause, in Schutz und Geborgenheit.

Wir beraten Sie gern!



www.seniorenheim-diedrich.de

Am Brandkopf 28 | 37412 Herzberg | info@seniorenheim-diedrich.de | Tel. 05521-3773